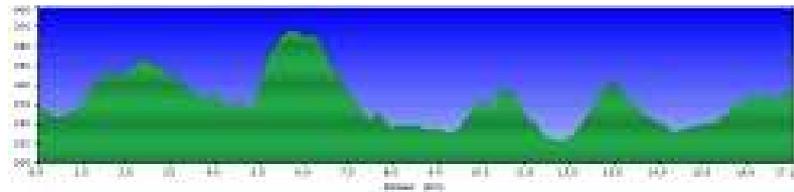


Wanderung der [DAV-Sektion Paderborn](#),
„Im Arnsberger Wald zur Heve und zurück“.
Ausgearbeitet und organisiert von **Georg Merkle**

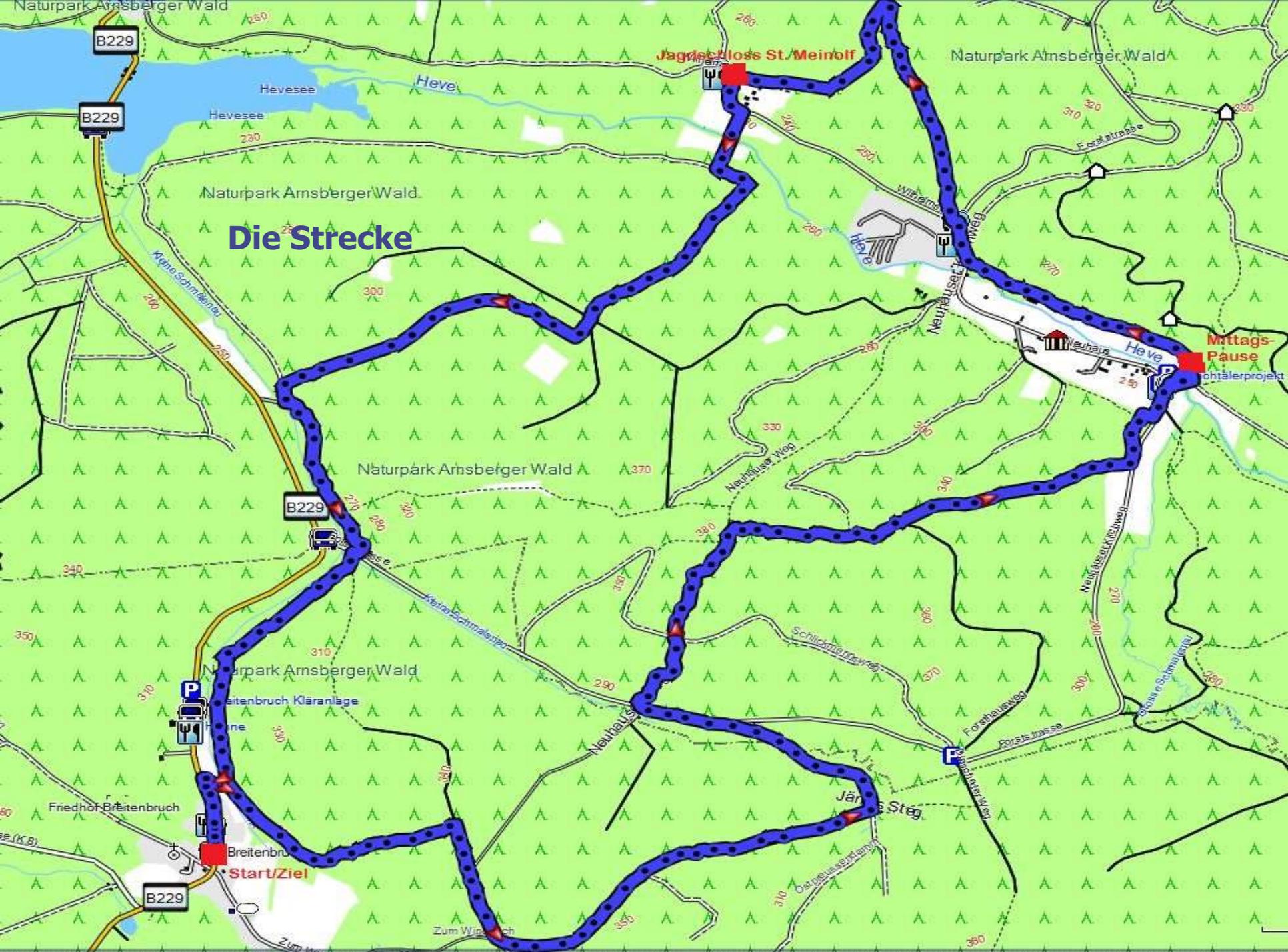
Steckenlänge: **ca. 17,5 km**
Gehzeit: **ca. 4:50 Std. (inkl. Pausen)**
Netto-Gehzeit: **3:35 Std.**
Höhenmeter: **358 m**

Kurzbeschreibung des Weges:

Altes Gasthaus Spindeldreher, Arnsberg-Breitenbruch - Ostpreussendamm - Neuhaus an der Heve - Jagdschloss St. Meinolf - Grüne Hoffnung - Breitenbruch



Die Strecke



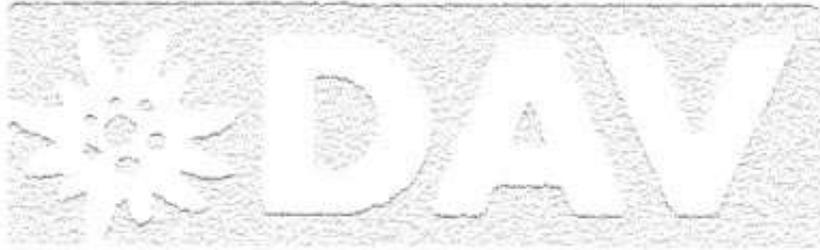
Mittags-Pause
Brottellerprojekt

P

Start/Ziel

P

Das Profil



Deutscher Alpenverein

Deutscher Alpenverein



Deutscher Alpenverein
Sektion Paderborn

Deutscher Alpenverein
Sektion Paderborn

Start am „Alten Gasthaus Spindeldreher“, Breitenbruch



Erste Pause nach ca. einer Stunde



Deutscher Alpenverein
Sektion Paderborn

Der erste Anstieg ist eine Herausforderung



Auch hier sind die Sturmschäden noch präsent



An der Gaststätte „Zum Tackeberg“, kurz vor der Mittagspause



Im Park an der Heve machen wir Mittagspause



Deutscher Alpenverein
Sektion Paderborn

Der Fluss Heve fließt in den Hevesee (Teil des Möhnesees)



Deutscher Alpenverein
Sektion Paderborn

Trinkpause nach $\frac{3}{4}$ der Strecke



Deutscher Alpenvere
Sektion Paderborn



Wir erreichen das Jagdschloss St. Meinolf



Foto: Wikipedia

So kann man es fotografieren.

Und so sieht es in der Realität aus →



Das Jagdschloss St. Meinolf

Das Jagdschloss Sankt Meinolf, ursprünglich Wilhelmsruh und zeitweilig Conradsruh genannt, ist ein ehemaliges herrschaftliches Wohnhaus im Unteren Arnsberger Wald bei Neuhaus und gehört zum fünf Kilometer nördlich gelegenen Stockum, einem Ortsteil der Gemeinde Möhnesee im Kreis Soest in Nordrhein-Westfalen.

Sankt Meinolf ist vom Naturschutzgebiet Arnsberger Wald umgeben.

Die malerische, schlossähnliche Anlage wurde 1891 für den Hamburger Bankier Conrad Hinrich Donner (Bankier, 1844) (1844 -1911) einen Enkel des Bankgründers Conrad Hinrich Donner erbaut und 1911 durch den Kieler Architekten Graf Karl-Wilhelm von Hardenberg (1873 -1960) für Conrad Hinrich Donner (Gutsbesitzer) (1876 - 1937) umgebaut und erweitert. Es handelt sich um den letzten Schlossbau im Sauerland. Seit 1947 heißt das Schloss St. Meinolf, nachdem das Erzbistum Paderborn dort eine Bildungsstätte eingerichtet hatte.

Bis 1980 hat die Kirche den Besitz von der Familie von Opel gepachtet. Danach wurde er an das Generalvikariat des katholischen Militärbischofs, Soldatenseelsorge GmbH verkauft. In der Folge wurde der Bau restauriert. Neu errichtete Nebengebäude wurden in vergleichbarem Stil errichtet. Das Schloss sollte fortan katholischen Soldaten als Ort religiöser Weiterbildung und Diskussion dienen.

Bereits 1998 verkaufte die Kirche den Bau wieder. Danach wechselte er erneut mehrfach den Besitzer. Ein Hotel- und Gastronomiebetrieb wurde 2013 geschlossen. Seit 2014 ist das Schloss in Privatbesitz.

Quelle: Wikipedia

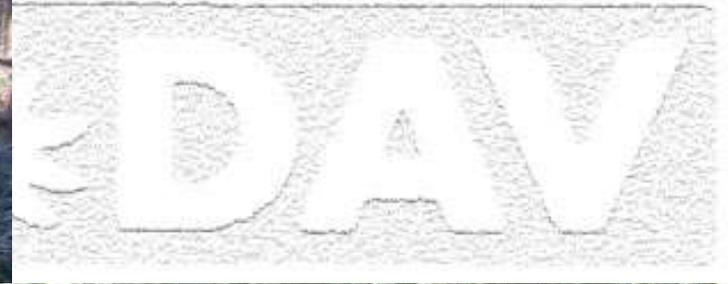
Dann sind einige Kletterpassagen über Bäume angesagt



Deutscher Alpenvere
Sektion Paderborn



Geschicklichkeit ist hier gefragt



27.12.2019

Reinhard Kockmann, DAV-Sektion Paderborn

15

Alle haben die Baumhindernisse gemeistert



Das „Alte Gasthaus Spindeldreher“ wartet schon..



Kühle Getränke, Kaffee und Kuchen haben wir uns verdient

